loge der auf Hamburger Bibliotheken vorhandenen Literatur aus der reinen und angewandten Mathematik und Physik." Jahrverwalter: Prof. Dr. Schwassmann, Bergedorf, Sternwarte.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg. Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf wissenschaftlicher Grundlage. Der Monistenbund will durch gegenseitige Aussprache und Belehrung die Bildung einer einheitlichen wissenschaftlichen Weltanschauung fördern und auch für die Folgerungen, die sich aus diesen Anschauungen in praktischer Hinsicht ergeben, eintreten und sie ihrer Verwirklichung näher bringen. Die Ortsgruppe Hamburg bietet ihren Mitgliedern die Veröffentlichungen des Monistenbundes („Das Monistische Jahrhundert") eine Bibliothek auf dem Gebiete monistischen und allgemein naturwissenschaftlichen Inhalts etc. und bringt in den monatlich, vom September bis April, stattfindenden Vortragsabenden populärwissenschaftlichen Inhalts, reiche Anregung. Die Satzungen des Vereins stehen auf Wunsch beim Schriftführer zur Verfügung. 1. Vors.: Chr. Carstens, Bieberhaus; 2. Vors.: Dr. Paul Marcus, Neuerwall 28, Pincenhaus; 1. Schriftf.: Carl Riess, kl. Fontenay 1; 1. Kassierer: O. Ahrends, Sandthorquai 14; Bibliothekarin: Frl. E. Finck, Bethesdastr. 36.

Der naturwissenschaftliche Verein, gegr. 1837, hat etwa 400 Mitglieder. Jahresbeitrag 10 M. Sitzungen jeden Mittwoch (ausser im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Naturhistor. Museums oder im Hörsaal des Laboratoriumsgebäudes. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Zoologie, Anthropologie und naturwissenschaftl. Unterricht. Der Vorstand wird jedes Jahr erneuert und besteht zurzeit aus Dr. Doermer, Prof. Dr. Voigt, Prof. Dr. Michaelsen, Dr. Hentschel, Dr. Werner Meyer, Dr. Borgert und Dr. Steinhaus.

Neudenker-Loge Hamburg. Logenheim: Erbolung, Holstenplatz. Logenleiter: H. Kessemeier, Gänsemarkt 53, ☞ III, 1235.

Neuphilologische Gesellschaft. Zweck: Wissenschaftliche Pflege der neuen Philologie und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet. Vors.: Direktor Prof. Dr. Röttiger, Oberrealschule Eppendorf, Hegestr. 85. Schriftf.: Oberlehrer Meyn, Andreasstrasse 20.

Okkultistischer Lehrverein in Hamburg. Gegr. 11. März 1898. Zweck: Verbreitung der occultistischen Lehren im praktischen und ethischen Sinne. Hierzu dienen Vorträge und Besprechungen über die okkulten Wissenschaften als Astrologie, Phrenologie, Chiromanti, Graphologie, Hypnotismus, Spiritismus, Magnetismus, etc. Ferner die Kenntnis über die Einheit der wichtigsten Religionssysteme, zwecks Erkenntnis der geistigen Natur des Menschen. Versammlung jeden Freitag, abends 9½ Uhr, Schauenburgerstr. 14. Zuschriften erbeten an den 2. Vors. R. Brose, Hamburgerstr. 21 und an den Schriftf. W. Sonnenkalb, Fürstenplatz 8a.

Ornithologischer-Verein zu Hamburg e. V. behandelt die Vogel- und Eierkunde in Zusammenkünften hiesiger Vogelkenner, -Züchter und -Liebhaber, und sucht durch Vorträge und Besprechungen, durch Exkursionen in die weitere Umgebung und durch Ausstellungen eingehende Belehrung über Bau, Leben, Pflege, Verbreitung, Eier, Nester, Schaden, Nutzen, Jagd etc. des Vogels zu bieten und den Vogelschutz zu fördern. Vors.: Professor Dr. Dietrich, Freiligrathstr. 15. Versammlungen alle 3 Wochen am Mittwoch im Hotel St. Petersburg, Holsdamm.

Ortsgruppe Hamburg des deutschen Gymnasialvereins. Zweck: Vereinigung der Freunde humanistischer Bildung. Vors.: Präsident Dr. Martin, Werderstr. 42; Schriftf.: Prof. Dr. A. Fritsch, Zimmerstr. 9.

„Rossmässler", Verein für Aquarien- und Terrarienfreunde zu Hamburg, e. V. Gegr. 1904. Zweck: In den Spuren Rossmässlers wandelnd, die Liebe zur Natur bei seinen Mitgliedern zu pflegen durch gemeinsame Exkursionen, belehrende Vorträge, sowie durch Züchtung hiesiger und ausländischer Aquarien- und Terrarientiere und -Pflanzen. Reichhaltige Bücherei; Präparatensammlung; elektr. Lichtbilderapparat. Mässiger Beitrag. Versammlungen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr. Gäste stets willkommen. Vereinslokal: Kaiser Wilhelm-str. 77. Über 100 Mitgl. Vors.: Gerh. Schröder, Feldstr. 50; Kassierer: E. Homann, Neumünsterstr. 20.

Verein für hamburgische Geschichte. Zweck: Förderung der Erforschung und Verbreitung der Kenntnis der Geschichte Hamburgs. Diesem Zwecke dienen: die Vereinsbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen, die Veröffentlichungen, und die Zusammenkünfte der Mitglieder. Als regelmässige Veröffentlichungen des Vereins erscheinen die „Zeitschrift" des Vereins, von der jährlich ein bis zwei Hefte, und die „Mitteilungen", von denen jährlich 10 Nummern ausgegeben werden. Sitzungen im Winter an jedem Montag im Patriotischen Hause, meistens durch Vorträge, zu denen auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist, ausgefüllt. Anmeldungen zum Eintritt nehmen die nachstehend benannten Vorstandsmitglieder entgegen. Der jährliche Beitrag beträgt 10 M. Vorstand: Dr. H. Nirrnheim, 1. Vors.: Reg.-Rat Dr. Voigt, 2. Vors.: Physikus Dr. Sieveking, P. Trummer und Prof. Dr. Fr. Keutgen; Bibliothekarin: Frl. Elisabeth Bunge. Mitglieder etwa 460. Bibliothek des Vereins s. d. A.

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur. Zweck: Förderung der Kenntnis in der jüdischen Geschichte und Literatur. Vors.: Herm. Gumpertz, Klosterallee 21. Schriftf.: Dr. Emanuel Fink, Colonnaden 47. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr.

Gesellschaft zur Verbreitung jüdischer Literaturwerke, e. V. Vors.: Dr. phil. Abram Chwolles, Bahrenfeld, Mozartstrasse 34; Schriftf.: Zahnarzt Alfred Unna, Klosterallee 5. Geschäftsstelle daselbst.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Präsident Dr. O. Steinhaus. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Naturhistorischen Museum. Bestellungen und Postsendungen an M. Beyle, Naturhistorisches Museum.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein siehe unter Lehrer-Vereine.

Stavenhagen-Gesellschaft (Verein zur Förderung Niederdeutscher Bühnenspiele) siehe unter Dramatische Vereine.

Wissenschaftliche Vereinigung. Zweck: Vorträge und Mitteilungen der Mitglieder über wissenschaftliche Fragen aus den verschiedenen Wissensgebieten. 1. Vors.: Direktor Prof. Dr. Wegehaupt. Vereinslokal: im Patriot. Gebäude.

Wohltätigkeits-Vereine.

Amicitia und Fidelitas von 1874, e. V. Zweck: 1) freundschaftl. Beziehungen unter seinen Mitgliedern zu unterhalten; 2) seine Mitglieder zur Verwirklichung menschenfreundlicher Bestrebungen, namentlich zur Weihnachtsbescherung an Kinder bedürftiger Eltern zu vereinen; 3) bei seinen Mitgliedern den Sinn für edle Kunstgenüsse zu pflegen. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Konfession jeder unbescholtene, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand 1911/1912: 1. Vors.: C. H. Th. Schierloh; 2. Vors.: Max Sommer; 3. Vors.: August Davids; Beisitzer: Dr. Alfr. Israel; Kassaführer der Weihnachts-Kasse: Ernst E. W. Möller; Kassaführer der Gesellschafts-Kasse: Herm. Behr; 1. Schriftf.: Herm. Pohle, Rechnungsrat; 2. Schriftf.: Friedr. Schumacher, Oberlehrer; Archivar: Karl Kohlert.

Verein „Arbeitsstätte zu Hamburg". Zweck: Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für jüdische Arbeitslose und Strafentlassene. Vors.: Prediger Dr. Rieger; Schriftwart: Dr. M. Wittenberg; Kassenwart: Ad. Moses. Bureau: Werderstr. 30.

Ausstattungs-Verein „Hachnasast-Kailah" bezweckt, hier wohnhaften bedürftigen Bräuten israel. Konfession eine Beihülfe zur Ausstattung zu gewähren. Schriftf.: Iwan J. Mathiason, Grindelberg 17.

Barmbecker Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege von 1878. Vorsteherin: Frau Bürgermeister Höpke, Richardstr. 1a; Kassierer: Stadtmissionar Kauffuss, Desenisstr. 34. Versammlungen: Pastorat der Kreuzkirche, Holsteinischerkamp 40.

Verein zur Bekleidung armer Schüler der Talmud Tora, e. V. Vors.: Moritz Heimann, Klosterallee 12; Schriftf.: Jacob Wolff jr. Geschäftsstelle: Talmud Tora Schule, Grindelhof 30.

„Caritas", Verein zur Unterstützung armer Schauspieler-Kinder. Gegr. 1878. Vorstand: Direktor Geh. Hofrat Max Bachur, Stadt-Theater; Albert Bozenhard, Thaliathester; Franziska Ellmenreich, Deutsches Schauspielhaus; Direktor Ernst Köhne, Deutsches Schauspielhaus; Ludw. Max, Deutsches Schauspielhaus; Dr. Arthur Obst, Redaktion des Fremdenblattes; Alex Otto, Deutsches Schauspielhaus; G. A. Otto, Alterwall 62, Kassenverwalter. Gesuche mit genauen und beglaubigten Personalien sind an den Kassenverwalter einzusenden, zu welchem Zwecke Personal-Fragebögen bei den ebengenannten Herren abzufordern sind. Gütige Spenden erbeten an den Kassenverwalt. G. A. Otto, Alterwall 62.

Klub Bienenhaus von 1897, e. V. in Hamburg, bezweckt, durch Sammlung von Geldgaben, Zigarrenabschnitten, Staniolkapseln, getr. Kleidungsstücken und anderen irgendwie zu verwertenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Jahresbeitrag mindestens 1 M. Gesammelt wurden bis 1. Januar 1913: 14072 Pfd. Zigarrenabschnitte und 30098 Pfd. Staniol und Zinnfolien; diese Sammelobjekte brachten zusammen den Betrag von ca. 11900 M. Die Anträge auf Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Zentralstelle: C. F. Söhl, Caffamacherreihe 58. Annahmestelle für Kleidungsstücke ausserdem bei: Rud. Wolter, Cathrinenstr. 45. Vorstand: 1. Ober-Imker J. Kagerah, Bismarckstr. 24; Ober-Imker Alb. Koop, Dammthorwall 153; W. Meyer, Eppendorferweg 271; Herm. Stange, Auenstr. 4, C. Kruse, Caffamacherreihe 58. Aug. 1912 ca. 5700 Mitglieder. Bankkonto: Vereinsb. ☞ I, 150.

Die St. Catharinen-Gemeindepflege hat unter Beteiligung der Geistlichen, Gemeindeältesten u. Kirchenvorsteher die Aufgabe, in Übereinstimmung mit § 14 der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate christliche Liebestätigkeit in der Gemeinde zu üben. Die Organe der Gemeindepflege sollen ihr Hauptaugenmerk auf die Betätigung praktischen Christentums im evangelischen Sinne lenken; sie sollen den Armen, Kranken und Bedrängten mit Rat und Tat, auch durch Gewährung von Geld und durch andere materielle Unterstützung, zur Seite stehen und sich ihrer überall mit Liebe und Güte im weitesten Umfange annehmen. Auf moralisch Schwache sollen sie möglichst dauernden Einfluss in erziehlichem Sinne zu üben suchen, um solche Personen geregelten Verhältnissen, insbesondere, wo erforderlich, auch geordnetem Familienleben zuzuführen. Die Gemeinde ist in fünf Bezirke eingeteilt, jeder Bezirk wieder in eine Reihe von Distrikten. An der Spitze jedes Bezirks steht der Bezirksgeistliche, für jeden Distrikt ist ein Gemeindepfleger oder eine Gemeindepflegerin bestellt. Den Vorstand bildet der Kirchspielausschuss, dessen Vors. Hauptpastor D. Stage, Catharinenkirchhof 26. Schatzmeister H. Th. Messtorff, Hammerbrookstr. 76.

Deutscher Frauenverein vom roten Kreuz für die Kolonien, Abteilung Hamburg. Zweck: Förderung der Krankenpflege in den Kolonien durch Herstellung von Krankenhäusern und Sanatorien, durch Beschaffung von Gerätschaften, Heilmitteln und Werkzeugen, sowie durch Ausbildung und Unterhaltung von Krankenpflegekräften für diese Krankenhäuser und Sanatorien. I. Vors.: Frau Kapitän z. S. Draeger, Blumenau 133; II. Vors. und Kassiererin: Frau Marie Hernsheim, Johnsallee 11; Schriftf.: Frau v. Guionneau, Heilwigstr. 64.

Dienstboten-Abendheim. Gegründet von dem Hausfrauenbund der Ortsgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes. Vors.: Frl. H. Sillem, Hagedornstr. 20. Kurse in Waschenähen, Schneidern, Kochen, Servieren etc. und geselligeUnterhaltung Tewesteg 12, Eppendorf. Leiterin Frl. G. Vietzen, ☞ V, 5801. Stellenvermittelung für Dienstmädchen und für Mitglieder des Hausfrauenbundes; Leiterin: Frl. Clara Krönig. Lehrstellenvermittelung für Konfirmandinnen.

Deutscher Hilfsverein für entlassene Gefangene. Vors. des Vereins ist Landgerichtspräsident Dr. J. Engel, Geschäftsleiter Pastor Dr. H. Seyfarth in Fuhlsbüttel und Schatzmeister Gustav Eichholz, Trostbrücke 2. Zweck: die bestehenden Lokal-Fürsorgevereine Deutschlands in besonders gearteten Fällen zu ergänzen, namentlich wenn es sich darum handelt, geeigneten Entlassenen die Auswanderung in fremde Länder zu ermöglichen. Den Grundsätzen des Vereins entsprechend, wird bei der Behandlung der Fälle weder in Bezug auf Staatsangehörigkeit noch auf Konfession irgend ein Unterschied unter den Hilfesuchenden gemacht. In Hamburg-Barmbeck, Bürgerstr. 21, unterhält der Verein eine Übergangsstation, in welcher die Entlassenen bis zu ihrer Unterbringung Unterkunft und Verpflegung finden. Heimleiter ist Stationsvorsteher G. Einenkel. Geschäftsleitung und Sekretariat, ☞ VI, 672, Wandelmaier, Rubenhofstr. 22. Die Mitgliedschaft des D. H. V. wird erworben durch einen einmaligen Beitrag von mindestens 100 M. oder einen jährlichen Beitrag von mindestens 5 M.

Diakonissenverein „Siloah", e. V. Zweck: die Ausübung freier Liebestätigkeit in der öffentlichen Krankenpflege und in anderen Werken der Nächstenliebe. Vorsitz.: Eisenbahn-Obersekretär Georg Reibert, Altona, Friedensallee 80. Oberin: Frl. Albertine Assor, im Diakonissenheim Schulweg 37, ☞ VI, 3948.

Eilbecker Gemeindehaus, Friedenstr. 5 und 7. Zweck der Stiftung ist die Übung christlicher Mildtätigkeit an Armen, zeitweilig Bedürftigen, Kranken und Kindern. Das Gebäude umfasst, ausser den Wohn- und Schlafräumen für die Gemeindeschwestern, eine Warteschule, welche von 80—90 Kindern besucht wird, eine Flick- und Stopfschule für Mädchen, einen grossen und einen kleineren Saal, welche gottesdienstlichen Zwecken u. christlicher Vereinstätigkeit bezw. der Gemeindepflege dienen. Der Vorstand des Eilbecker Gemeindehauses ist zugleich Vorstand der gesamten Eilbecker Gemeindepflege. Die Organe der Gemeindepflege nehmen Gesuche um Rat und Hilfe aus der Gemeinde entgegen und suchen der dringenden Not durch Pflege der Kranken, durch Darreichung von Nahrungsmitteln und Geld, durch Arbeitsnachweis, Versöhnung mit bisherigen Arbeitgebern etc. abzuhelfen. Ehrenvorsitzender: Senator Sander. Vorstand: Pastor W. Remé; Vors.: Pastor Wehrmann; Schriftf.: Ernst Kraberger, Kassenführer: Oberlandesgerichtsrat Blumenbach, Pastor J. Hahn, A. Harten, Pastor P. Jürss, O. Collasius, W. Matthaei, J. Pape, H. O. Persichl, W. Schwabe, W. Sellschopp, Direktor Prof. Thiele, O. Volgt.

Eimsbütteler Frauen-Verein, e. V. Zweck: Kranken- und Armenpflege. Vors.: Frau Louise Waizenfeld, Weidenallee 58; Pastor Dr. C. Lorentzen, bei der Apostelkirche 6; Schriftf.: Frau Louis Lubcke, Bismarckstr. 29; Kassiererin: Frau Ernst Dittmer, Treseckowstr. 9.

SCHERZARTIKEL MICHAELISSTRASSE 1-3

Plastic Covered Document | Repaired Document